

UMFRAGE

Version 4.0

Studieninformationen

Willkommen!

I. Weshalb ist diese Umfrage wichtig?

Unseren Schätzungen zufolge, gibt es in der Schweiz mehr als 1000 praktizierende Osteopathinnen und Osteopathen mit einem interkantonalen Diplom in Osteopathie. Im Juni 2016 hat das Schweizer Parlament das Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (GesBG) verabschiedet, in dem die Osteopathie als Beruf der medizinischen Grundversorgung anerkannt wird. Bis jetzt ist nur wenig über die Leistungen bekannt, welche die Osteopathinnen und Osteopathen anbieten, und welchen Beitrag Sie zur Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz leisten. Aus diesem Grund haben Sie, die Osteopathinnen und Osteopathen der Schweiz, sich dazu entschieden, eine Studie zu unterstützen die das Bewusstsein für ihre Arbeit und den Beruf im Allgemeinen fördert. Die Schweizerische Stiftung für die Ausbildung und Forschung in der Osteopathie hat in der Folge die Hochschule für Gesundheit Fribourg (HEdS-FR) damit beauftragt, eine Evaluation der osteopathischen Leistungen in der Schweiz durchzuführen.

Diese Studie hat zum Ziel, die Rolle der Osteopathie innerhalb des schweizerischen Gesundheitssystems besser zu verstehen. Hierzu soll die Art und der Umfang der osteopathischen Arbeit in der Schweiz genau bestimmt werden. Zudem wird erforscht, welche Patientinnen und Patienten sich osteopathisch behandeln lassen.

Die von Ihnen gelieferten Angaben werden eine präzisere Beschreibung des Berufs erlauben und dazu beitragen, Ausbildungsziele zu formulieren, Weiterbildungen zu planen und Forschungsschwerpunkte zu bestimmen. Diese Daten werden Statistiken und Informationen liefern, die in Verhandlungen mit Entscheidungsträgern auf nationaler Ebene verwendet werden können. Ihre Angaben ermöglichen es zudem, internationale Vergleiche zu ziehen und nationale Prioritäten für den Beruf im Rahmen der internationalen Förderung der Osteopathie zu bestimmen.

In der Schweiz soll die Studie den Osteopathinnen und Osteopathen dabei helfen, ihre Arbeit anderen Gesundheitsfachleuten und der Öffentlichkeit vorzustellen. Dies soll wiederum zu einer besseren Anerkennung des wertvollen Beitrags führen, den Sie zur medizinischen Grundversorgung in unserem Land leisten.

II. Wer kann daran teilnehmen?

Teilnehmen können entweder ein(e) ausgebildete(r) OsteopathIn dipl. GDK-CDS oder Osteopathie-Assistent(in) die für eine(n) OsteopathIn dipl. GDK-CDS arbeiten.

III. Wie ist die Umfrage aufgebaut?

Die Umfrage ist in drei Teile gegliedert: A, B und C. Sie lesen gerade Teil A, in welchem der Zweck der Umfrage und die Auswertung der von Ihnen gelieferten Angaben erklärt werden.

Teil B richtet sich an praktizierende und nicht praktizierende Osteopathinnen und Osteopathen. Er umfasst 29 kurze Fragen zu Ihrer Person und Ihrer Arbeit. Deren Beantwortung sollte nicht mehr als 10-15 Minuten in Anspruch nehmen und erfordert kein zusätzliches Material.

Teil C richtet sich nur an Osteopathinnen und Osteopathen, die 2016 eine klinische Tätigkeit ausgeübt haben. Die Fragen betreffen die Patienten, die Sie 2016 behandelt haben und die Art der erbrachten Leistungen. Im Idealfall liefern die Teilnehmenden anonymisierte Informationen zu insgesamt vier zufällig ausgewählten Patienten.

Je nach Komplexität des Falls wird die Eingabe der Daten für jeden Patienten zwischen 5-20 Minuten in Anspruch nehmen. Teil C ist so konzipiert, dass Sie ihn auch etappenweise ausfüllen können. Um sicherzustellen, dass das Forschungsteam nicht in der Lage ist, aus Ihren Antworten auf Ihre Identität zu schliessen, werden die Daten in Teil C anonymisiert und getrennt von den Daten in Teil B gespeichert.

IV. Weshalb soll ich an der Umfrage teilnehmen?

Ihre Teilnahme wird einen wichtigen Beitrag für den Beruf leisten. Die Informationen über Ihre Tätigkeit werden nicht nur die Bekanntheit Ihrer Arbeit steigern, sondern es auch ermöglichen, Weiterbildungskonzepte die Ihren Bedürfnissen entsprechen zu entwickeln.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig. Falls Sie sich gegen eine Teilnahme entscheiden sollten, wären wir Ihnen sehr dankbar, uns die Gründe dafür mitzuteilen.

Diese Umfrage ist nur sinnvoll, wenn sie unsere Realität als Osteopathinnen und Osteopathen widerspiegelt. Es ist deshalb wichtig, dass Sie die Fragen so präzise wie möglich beantworten. Falls Sie eine Frage nicht beantworten können, kreuzen Sie bitte das Feld "weiss nicht/nicht notiert" an.

V. Muss ich das Einverständnis meiner Patienten einholen, um ihre Unterlagen für diese Umfrage zu verwenden?

Nein, da diese Studie sich mit der Auswertung von anonymisierten, nicht personenbezogenen Daten befasst. Die Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten haben bestätigt, dass Sie unter diesen Umständen nicht verpflichtet sind, das Einverständnis Ihrer Patienten einzuholen, um ihre Unterlagen dazu zu verwenden, diesen Fragebogen auszufüllen. Um den Bekanntheitsgrad dieser Studie, welche die Qualität der Osteopathie und ihrer Leistungen verbessern soll, bei Ihren Patienten zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen dennoch, die folgende Datei herunterzuladen und auszudrucken. Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie in keiner Weise dazu verpflichtet sind.



bit.ly/2nKPfW8

VI. Wohin kommen meine Daten, und wer und wie werden sie verwendet?

Die von Ihnen eingegebenen Daten werden verschlüsselt und über das Internet verschickt. Dafür wird RedCap verwendet, eine spezialisierte Software, die von der Universität Vanderbilt für Non-Profit-Organisationen entwickelt wurde, um streng gesicherte Umfragen und Studien mit potenziell sensiblen Daten durchzuführen. Dieses System wird Ihre Daten in ein zertifiziertes Datenzentrum an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg übermitteln. Der Datenschutz ist bei der Verarbeitung und dem Hosting der Daten jederzeit gewährleistet. Die Antworten werden anonymisiert und die IP-Adressen sind für die

Forschenden nicht zugänglich. Das System verwaltet Ihren Umfragestatus automatisch, d.h., es ist für das Forscherteam unmöglich, Sie aufgrund Ihrer Antworten zu identifizieren. Zum vollständig anonymisierten Daten-Set hat nur das Forschungsteam der HEdS-FR Zugang. Die Daten bleiben Eigentum der HEdS-FR, welche sie für den wissenschaftlichen Fortschritt, die Identifizierung künftiger Forschungsfragen, und die Erarbeitung von richtlinien- und dienstleistungsbezogenen Empfehlungen verwenden wird. Der Studienbericht wird öffentlich zugänglich sein. Die Schweizerische Stiftung für die Ausbildung und Forschung in der Osteopathie hat das Recht, die Forschungsergebnisse zu verwenden und zu verbreiten, wie sie es für zweckmässig hält.

VII. Was bringt mir meine Teilnahme?

Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie mit, die Qualität der Umfrage sicherzustellen. Ihr Beitrag ist nicht nur für Sie persönlich von Bedeutung, sondern auch für den gesamten Berufsstand und Ihre künftigen Patienten. Die Teilnahme an der Studie zählt zudem als 6 Stunden Weiterbildung. Auf Anfrage stellen wir Ihnen eine vom SVO-FSO anerkannte Weiterbildungsbescheinigung unter der Kategorie C aus.

VIII. Was ist bei Fragen zur Umfrage zu tun?

Die oben aufgeführten Informationen können auch unserer Website entnommen werden.



bit.ly/2myDzGk

Bitte wenden Sie sich bei Fragen während den normalen Bürozeiten am Mittwoch, Donnerstagnachmittag oder Freitagmorgen an Roy Macdonald unter +41 (0)26 429 6113 oder roy.macdonald@hefr.ch.